

Großer Spaß mit der Blechschere

Bürgeretat Das Kommunikationszentrum Velten wurde am Sonnabend zur Werkstatt für kleine Künstlerinnen und Künstler.

Velten. „Ein tolles Projekt!“, findet Paula Ansorge aus Velten. „Die Kinder können mit richtigem Werkzeug arbeiten und etwas nach Haus mitnehmen.“ Währenddessen sägen die achtjährige Mathilda und der zehnjährige Justus einen Vogel und ein Dollarzeichen aus dem Bronzeblech. Goldschmiedin Anett Stephan aus Borgsdorf hat das Dutzend Kinder und Erwachsene schnell begeistert. Jeder sucht sich ein Motiv aus und schneidet ein passendes Stück Kupfer oder Neusilber (eine Legierung aus Kupfer, Nickel und Zink) mit einer großen Blechschere zurecht. Das anschließende Sägen mit der Juweliersäge ist für ungeübte Hände gar nicht so leicht.

Alle mit Feuereifer dabei

Die Goldschmiedin korrigiert hier die Technik, hilft dort bei schwierigen Stellen, tröstet, ermuntert, wechselt gerissene Sägeblätter aus und sorgt unmerklich dafür, dass auch die jüngeren Kinder mit Feuereifer weiterarbeiten. Niemand würde glauben, wie schwer die letzten Monate für sie waren. Alle Volkshochschulkurse waren abgesagt, kein Kindergeburtstag fand in der Goldschmiede statt, kein Markt, auf dem etwas hätte verkauft werden können.

Der fünfjährige Finian Wolf liebt Elefanten, aber jetzt tun ihm vom Sägen die Hände weh. „So ein Elefant hat auch mächtig viele Beine, ich helfe dir ein wenig“, sagt Anett Stephan. Sein zehnjähriger Bruder Dorian arbeitet an einer Eidechse und erzählt stolz: „Der Vorschlag für diesen Kurs kam von meiner Mama, und wir haben alle dafür gestimmt.“ Mutter Stephanie Wolf erklärt: „Jung und Alt sollten zusammen etwas machen, zu einer Zeit, in der auch Berufstätige einmal kommen können. Dass daraus so ein Gold-

schmiedenachmittag wird, hätte ich nicht gedacht.“

Jessica Goerlich, die Verantwortliche für Bürgerhaushalt und Veranstaltungen in Velten, erklärt: „Dies ist einer der zehn Vorschläge, die sich im vergangenen Jahr bei der Abstimmung im Bürgerhaushalt durchgesetzt haben. Vieles ist wegen der Pandemievorschriften nicht zustande gekommen, aber eine Kinovorstellung und der Kurs ‚Malen wie die alten Meister‘ konnten seit Ende August doch stattfinden.“ Sie findet es wichtig, Kinder und Familien auf diese Weise am Stadtleben zu beteiligen.

43 Ideen wurden eingereicht

„Jeder Vorschlag wird gehört, und manche können verwirklicht werden. So lernen alle voneinander, und Demokratie wird auch für die Jüngsten erlebbar.“ Über 43 Ideen konnten Veltener jeden Alters abstimmen.

„Vieles ist wegen der Pandemieregeln nicht zustande gekommen.“

Jessica Goerlich
Bürgerhaushaltsverantwortliche

Die zehnjährige Carolin Venger ist mit Yin und Yang aus verschiedenfarbigen Metallen fertig. Nun muss der Rand vorsichtig glattgefeilt werden. „Meine allerbeste Freundin wohnt in Leipzig. Ein Teil ist für sie und eins für mich“, sagt sie. Augen oder Muster werden in das Blech gepunzt und die Stücke poliert. Wer mag, stanzt ein Loch hinein und befestigt noch eine Öse. Dann können die stolzen Schmuckhersteller die Kostbarkeiten mit nach Hause nehmen. dad



Anett Stephan leitete kleine Goldschmiede an.

Foto: Daria Doer